

**Nr. 16/621**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:**

1. Schutz kindlicher Opfer von Sexualdelikten im Strafverfahren verbessern  
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 3. Mai 2005  
(Drucksache 16/600)
2. Altersdiskriminierung  
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 4. Mai 2005  
(Drucksache 16/604)
3. Drittmittel, Eigenmittel des Landes und die regionalen ökonomischen Wirkungen von Wissenschaftsausgaben  
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 19. Mai 2005  
(Drucksache 16/624)
4. Kooperation mit Niedersachsen  
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 26. Mai 2005  
(Drucksache 16/636)
5. Strukturentwicklung des ttz und Stärkung der Hochschule Bremerhaven  
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 26. Mai 2005  
(Drucksache 16/638)

**Nr. 16/622**

**Fragestunde**

1. Landeseinrichtungen für Bremerhaven  
Anfrage der Abgeordneten Werner Kirschstein, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 25. Mai 2005
2. Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit von Graffiti –  
Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Grotheer, Hermann Kleen, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 26. Mai 2005
3. Erhöhung des Lehrdeputats an der Universität Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Jörg Jäger, Hartmut Perschau und Fraktion der CDU vom 27. Mai 2005
4. Schülerlabore – „Forschen statt Pauken“  
Anfrage der Abgeordneten Silvia Schön, Anja Stahmann, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31. Mai 2005

5. Zukunft Mittelstand: Zehn-Punkte-Programm  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Möhle, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31. Mai 2005
6. Kontrolle und Dokumentation der Einhaltung der Tariftreueerklärung  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Möhle, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31. Mai 2005
7. Unterricht im Fach Werken/Textilarbeit  
Anfrage der Abgeordneten Anja Stahmann, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Juni 2005
8. Mündungsbereich der Weser als FFH-Gebiet melden!  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Karin Mathes, Dr. Matthias Güldner, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2. Juni 2005
9. Wann bekommt Bremen endlich eine Härtefallkommission?  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Matthias Güldner, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2. Juni 2005
10. Betrug mit Vermittlungsgutscheinen auch im Land Bremen?  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Peters, Hartmut Perschau und Fraktion der CDU vom 7. Juni 2005
11. Jugendverbandsarbeit  
Anfrage der Abgeordneten Frank Pietrzok, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 7. Juni 2005

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

12. Bundesstiftung Baukultur  
Anfrage der Abgeordneten Uta Kummer, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 7. Juni 2005
13. Altes Kraftwerk im stadtbremischen Überseehafengebiet in Bremerhaven  
Anfrage der Abgeordneten Doris Hoch, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. Juni 2005

Diese Anfragen hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

### ***Nr. 16/623***

#### **Aktuelle Stunde**

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

### ***Nr. 16/624***

#### **Modernisierung der beruflichen Bildung**

Große Anfrage der Fraktion der CDU  
vom 8. Februar 2005  
(Drucksache 16/526)

D a z u

#### **Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005**

(Drucksache 16/615)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

**Nr. 16/625**

**Gesetz zur Änderung des Privatschulgesetzes**

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/609)  
2. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in zweiter Lesung.

**Nr. 16/626**

**Gesetz zur Änderung des Lehrerarbeitszeitaufteilungsgesetzes**

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/610)  
2. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in zweiter Lesung.

**Nr. 16/627**

**Gesetz zur Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes**

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/611)  
2. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in zweiter Lesung.

**Nr. 16/628**

**Gesetz über die Errichtung einer Anstalt zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen**

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/612)  
2. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in zweiter Lesung.

**Nr. 16/629**

**Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Landesjugendhilfeausschusses**

Mitteilung des Senats vom 14. Juni 2005  
(Drucksache 16/654)

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt

Herrn André S t ä d l e r

anstelle von Herrn Klaus-Dieter Wenger zum stellvertretenden Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses.

**Nr. 16/630**

**Benennung von zwei ordentlichen und zwei stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union für die vierte Mandatsperiode 2006 bis 2010**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt

Frau Staatsrätin Dr. Kerstin K i e ß l e r

und die Abgeordnete

Sandra S p e c k e r t

als ordentliche Mitglieder und die Abgeordneten

Christine W i s c h e r

und

Dr. Iris S p i e ß

als stellvertretende Mitglieder in den Ausschuss der Regionen der Europäischen Union für die vierte Mandatsperiode 2006 bis 2010.

### ***Nr. 16/631***

#### **Bericht des Petitionsausschusses Nr. 33 vom 14. Juni 2005**

(Drucksache 16/649)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

### ***Nr. 16/632***

#### **Wahl von zwei Mitgliedern der staatlichen Deputation für Bau und Verkehr**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Reimund K a s p e r

anstelle der Abgeordneten Ingrid Reichert und die Abgeordnete

Uta K u m m e r

anstelle des Abgeordneten Dr. Carsten Sieling zu Mitgliedern der staatlichen Deputation für Bau und Verkehr.

### ***Nr. 16/633***

#### **Wahl eines Mitglieds des Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschusses**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Hartmut P e r s c h a u

anstelle des in den Senat gewählten Abgeordneten Jörg Kastendiek zum Mitglied des Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschusses.

### ***Nr. 16/634***

#### **Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt die Abgeordnete

Sandra S p e c k e r t

anstelle des Abgeordneten Hartmut Perschau zum Mitglied und die Abgeordnete

Dr. Rita M o h r - L ü l l m a n n

anstelle der Abgeordneten Sandra Speckert zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit.

**Nr. 16/635**

**Wahl eines Mitglieds des Ausschusses für Informations- und Kommunikationstechnologie und Medienangelegenheiten**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Michael B a r t e l s

anstelle des Abgeordneten Hartmut Perschau zum Mitglied des Ausschusses für Informations- und Kommunikationstechnologie und Medienangelegenheiten.

**Nr. 16/636**

**Wahl eines Mitglieds der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Michael B a r t e l s

anstelle der Abgeordneten Sandra Speckert zum Mitglied der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration.

**Nr. 16/637**

**Ermittlungsverfahren und Strafverfahren wegen Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund – notwendige Verbesserungen im Strafrecht und im Versammlungsrecht**

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 22. April 2005  
(Drucksache 16/591)

D a z u

**Mitteilung des Senats vom 7. Juni 2005**

(Drucksache 16/647)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

**Nr. 16/638**

**Bremen aktiv gegen die Gefahr von rechts**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 2. Juni 2005  
(Drucksache 16/644)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

**Nr. 16/639**

**Bremen und Bremerhaven: weltoffen und tolerant – gegen Extremismus**

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 21. Juni 2005  
(Drucksache 16/665)

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. jede Form von Gewalt und Extremismus auch in Zukunft mit allen dem Rechtsstaat zur Verfügung stehenden Mitteln konsequent zu bekämpfen,
2. an alle staatlichen Stellen zu appellieren, rassistischen oder antisemitischen Bestrebungen eine hohe Aufmerksamkeit zu widmen und auch weiterhin eine klare Absage zu erteilen,

3. bei der Bekämpfung von extremistischen Aktivitäten auch auf Kooperationen mit anderen Bundesländern, insbesondere mit Niedersachsen zu setzen,
4. Polizei und Strafverfolgungsbehörden personell und materiell in die Lage zu versetzen, polizei- und strafrechtlich relevante Verstöße konsequent und zeitnah zu ahnden,
5. geeignete Maßnahmen zu prüfen, wie einer Unterwanderung friedlicher Fußballfans durch rechtsextremistische Kräfte durch Aufklärung ebenso wie durch repressive Maßnahmen vorgebeugt werden kann,
6. in den Schulen im Lande Bremen die Aufklärung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Gefährdungen durch Extremismus und die Möglichkeiten einer zivilgesellschaftlichen Erwidern konsequent fortzusetzen und dies insbesondere durch die Vermittlung von verfassungsrechtlich geschützten Gütern wie der Menschenwürde und des Gleichheitsgrundsatzes,
7. pädagogische und sozialarbeiterische Ansätze in der Arbeit mit gegenüber extremistischen Gedankengütern gefährdeten Jugendlichen auch zukünftig zu gewährleisten und
8. über die Gefahren durch Extremismus auch in Zukunft die Menschen in Bremen und Bremerhaven umfassend zu informieren, insbesondere durch den Zugang zu entsprechenden Erkenntnissen staatlicher Stellen über rechtsextremistische Aktivitäten, soweit dies datenschutzrechtlich unbedenklich ist.

### ***Nr. 16/640***

#### **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten und zur Änderung des Gesetzes über das Krebsregister der Freien Hansestadt Bremen**

Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2005

(Drucksache 16/601)

1. Lesung

2. Lesung

D a z u

#### **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Mai 2005**

(Drucksache 16/623)

u n d

#### **Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der CDU vom 21. Juni 2005**

(Drucksache 16/661)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 16/623) ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der CDU (Drs. 16/661) zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster und zweiter Lesung.

### ***Nr. 16/641***

#### **Reform des Bestattungswesens im Land Bremen**

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD

vom 4. Mai 2005

(Drucksache 16/605)

D a z u

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 24. Mai 2005**

(Drucksache 16/633)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag wie folgt zu:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat unter Berücksichtigung folgender Punkte auf, eine Novellierung/Reform des Bestattungswesens im Land Bremen vorzubereiten und der Bürgerschaft vorzulegen:
  - Eingeführt werden soll eine Informationspflicht für Eltern von Tot- oder Fehlgeburten. Viele Eltern haben den Wunsch, ihr Kind auf einem Friedhof zu bestatten, um eine Stätte des Gedenkens zu haben und ihrem Kind eine würdige Ruhestätte zu geben. Das geltende Gesetz sieht bereits vor, dass Tot- oder Fehlgeborene auf Wunsch eines Elternteils bestattet werden können. Hierüber fehlt den Eltern oftmals das Wissen. Durch die Einführung einer Beratungspflicht sollen die Eltern nach einer Tot- oder Fehlgeburt ausführlich über die Möglichkeit einer Bestattung informiert werden.
  - Auf vorhandenen Friedhöfen sollen – wo möglich – Areale mit Baumbestand als künftige „Baumgräber“ ausgewiesen werden.
  - Ermöglicht werden soll die Bestattung von Leichen in Särgen aus Papierverbundstoffen (Öko-Särge). Vor allem bei Feuerbestattungen haben sich Säрге aus Papierverbundstoffen gegenüber konventionellen Holzsärgen als umweltfreundlicher erwiesen, da sie geringere Kohlenmonoxid- und Stickoxidemissionen verursachen.
  - Generell soll der Sargzwang bei Erdbestattungen bestehen bleiben. In Ausnahmefällen (begründet durch unterschiedliche Religionen) soll unter bestimmten Auflagen die Bestattung im Leichentuch erlaubt werden. Dies darf jedoch nur auf bestimmten und festgelegten Friedhöfen möglich sein, wenn im Vorfeld geologische Gutachten über Erdbeschaffenheit und Verwesungsprozesse erstellt worden sind und damit die Geeignetheit für diese Art von Bestattungen erwiesen ist.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat und den Magistrat Bremerhaven außerdem, eine Novellierung der jeweiligen Friedhofsordnungen zu erarbeiten, mit denen den Bürgern künftig mehr Freiheiten bei der Grabgestaltung ermöglicht werden sollen.

***Nr. 16/642***

**Bremen muss mehr tun bei der Korruptionsbekämpfung**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/606)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Inneres mit der Maßgabe, bis Ende 2005 einen Bericht vorzulegen.

***Nr. 16/643***

**Bericht über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH**

Mitteilung des Senats vom 10. Mai 2005  
(Drucksache 16/618)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

